

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

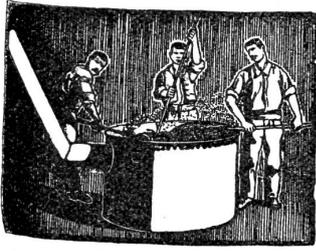
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3293

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Forgen

• • Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt • •

Mauerstärken, aber aus einer besondern Art Backstein mit Betonfüllung verwendet worden (Abbildung 2, a u. b). Die Backsteine haben eine Außenfläche von 26 cm Länge und 30 cm Höhe. Sowohl wagrecht wie lotrecht sind diese Steine gegeneinander versetzt, sodaß ein besserer Verband und eine bessere Ausnutzung des Betonkernes als tragender Bauteil entstehen (Abbild. 2a und 2b). Für die Ecken und Enden hat man entsprechende Eck- und Endsteine.

Im Marzili wurden die Holzbarackenbauten besichtigt. Es sind acht Doppelhäuser erstellt, ganz aus Holz, mit dem Boden etwa 25 cm über dem Gelände. Das „Haus“ ist 8 m lang und 7 m breit, einstöckig, mit 2 Zimmern und einer Wohnküche. Der Abtritt ist ohne Wasserspülung, die Küche hat keinen Wasserhahn, sondern das Wasser muß an einem Ventilbrunnen im Freien geholt werden. Ein Keller ist nicht vorhanden; es sei denn, daß man den kleinen Raum, von dem aus eine Treppe in den Estrich führt, und der bis zum Gelände hinab und gegen außen mit einer Doppelwand ausgebaut ist, Keller nennen will. Die Wohnung ist von außen durch eine Holzstiege von 2 Tritten zugänglich. Diese Zweizimmerwohnungen kosten rund Fr. 10,000.— und werden monatlich mit Franken 35.— verzinst. Der Vorteil liegt in der kurzen Bauzeit und in der Möglichkeit, daß das ganze Haus innert wenigen Tagen abgebaut und an einem andern Ort wieder aufgestellt werden kann. Ob sich diese Holzbauten auch in einem strengen Winter bewähren, ist freilich eine andere Frage. Bei der Station der Gurtenbahn ist eine zweite solche Baracken-Kolonie erstellt.

So bot der diesjährige Städtetag in Bern auf dem Gebiete des Wohnungsbaues mancherlei Anregung und Belehrung. Namentlich die besichtigten Wohnhäuser und Baracken wird man nicht aus dem Auge verlieren und gelegentlich an Ort und Stelle nachfragen, wie sich einzelne Neuerungen bewährt haben.

Verschiedenes.

† **Malermeister Anton Vueller in Rapperswil** starb am 12. Oktober. Er war ein Handwerker nach altem Schrot und Korn.

† **Eisenhändler C. Künzi in Bern** starb am 14. Okt. im Alter von 61 Jahren an der Grippe. Er hat insbesondere im Feuerwehrrwesen hervorragende Dienste geleistet. Der Verstorbene war Genieoberst und bekleidete die Stelle des Feuerwehrrkommandanten viele Jahre lang mit Auszeichnung.

† **Schmiedmeister Friedrich Meier-Jauslin in Muttens** (Baselland) starb am 18. Oktober im Alter von 62 Jahren.

† **Malermeister Robert Zbinden in Madretsch** (Bern) starb am 18. Oktober an der Grippe im Alter von 30 Jahren.

† **Schmiedmeister Karl Frei in Rheinfelden** starb am 18. Oktober an der Grippe im Alter von 32 Jahren.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt. Während der ersten sechs Monate ihrer Tätigkeit sind bei der Schweizer. Unfallversicherungsanstalt eingetragen worden 63,713 Betriebsunfälle (wovon 150 Todesfälle) und 10,876 Nichtbetriebsunfälle (wovon 94 Todesfälle), also im ganzen 74,589 Unfälle, wovon 244 Todesfälle.

Schweizerische Mustermesse Basel. Der Regierungsrat wählte zum Präsidenten des Organisationskomitees der Schweizerischen Mustermesse, in Ersetzung des seinerzeit zurückgetretenen Dr. H. Locher, Regierungsrat, F. Memmer, bisher erster Vizepräsident. Der bisherige zweite Vizepräsident, Regierungsrat Dr. F. Mangold, wird als erster Vizepräsident bezeichnet. Als weiterer Delegierter des Regierungsrates in das Organisationskomitee wird abgeordnet Regierungsrat Dr. F. Hauser unter Ernennung zum zweiten Vizepräsidenten. Ferner wird zum Mitglied des Organisationskomitees gewählt: H. Jägler.

Der Verband schweizerischer Arbeitssämter erklärt in seinem Septemberberichte: In den Städten erforderte die Fertigstellung der Neubauten eine wesentliche Mehrbeschäftigung von Handwerkern, und auch für ungelernete Arbeiter wurden noch viele Arbeitsgelegenheiten angemeldet. Eine große Zahl Maurer, Mineure, Steinhauer, Brückenbauarbeiter, Erdarbeiter und Handlanger fanden bei den Elektrifizierungsarbeiten der Gotthardbahn (Strecke Erstfeld—Giubiasco) Beschäftigung. Dagegen wird die Situation für die Arbeiter und Hilfsarbeiter der Metall- und Maschinenindustrie, ebenso für das Wirtschafts- und Hotelpersonal zusehends ungünstiger; auch in der Landwirtschaft war die Nachfrage nach Arbeitskräften gering.

Ein neuer Kurs für Spielwaren-Schnitzerei, der 5—6 Wochen dauern soll, wird am 1. November in Gaden im Oberhasli (Bern) eröffnet. Die handgeschnitzten Spielwaren finden befriedigenden Absatz.

Eine Spielwarenfabrik in Olten, an der Sonnenhalbenstraße, wird als neue Industrie geplant.

Ein neues Hochbaugesetz für den Kanton Basel-Stadt ist laut Beschluß des Großen Rates am 10. Oktober erlassen worden. Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1919 in Wirksamkeit und unterliegt dem Referendum. Der Wortlaut wurde in Nr. 31 des „Kantonsblatt Baselstadt“ vom 16. Oktober publiziert. Es enthält 190 Paragraphen in sechs Abteilungen eingeteilt: I. Allgemeine Bestimmungen (§ 1—9); II. Beziehungen der Bauten zur Allmend (§ 10—59); III. Feuericherheit der Gebäude (§ 60—127); IV. Sanitarische Anforderungen bei der Anlage von Bauten (§ 128 bis 175); V. Solidität der Bauten und Sicherungsmaßregeln (§ 176—182); VI. Durchführung des Gesetzes und Schlußbestimmungen (§ 183—190).

Eisen und Stahl aus Deutschland. Die Gesamteinfuhr aus Deutschland an Eisen und Stahl und deren Erzeugnisse (Transitware nicht inbegriffen) pro Monat

Gutfachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkestrasse No. 7

Schätzungen

2123

September 1918 beträgt 17,097 t. Davon fallen 15,967 t auf Eisen und Stahl und 1130 t auf eiserne und stählerne Fertigfabrikate. In diesen Zahlen sind sämtliche Lieferungen für den deutschen Heeresbedarf inbegriffen.

Leipziger Herbstmesse. Die Schätzung der Besucherzahl der letzten Herbst-Mustermesse in Leipzig gründete sich auf die vom Mesßamt ausgestellten Bescheinigungen für die Fahrt nach Leipzig zu ermäßigtem Preise. Die Zahl von hunderttausend Besuchern findet eine Bestätigung in den Feststellungen der Fahrkartenausgaben in Leipzig. Während der Mesßwoche wurden von der sächsischen und der preussischen Fahrkartenausgabe sowie von der Filiale des Mitteleuropäischen Reisebureaus im Mesßamt insgesamt 98,600 ermäßigte Fahrkarten abgegeben. Diejenigen Mesßbesucher, die ihre Rückreise erst nach Ablauf der Mesßwoche angetreten haben, sind hierbei nicht mitgezählt.

Albert Heim-Hütte. Am 22. September vollzog der Schweizerische Alpenklub die Einweihung der Albert Heim-Hütte, die durch freiwillige Beiträge einzelner Mitglieder der Sektion Ato auf Punkt 2546, zwei Stunden oberhalb Realp im Urserental (Uri) im Laufe dieses Sommers errichtet wurde. Eine selten große Berggemeinde, etwa 160 Personen, hatte sich zu dem Einweihungsakte eingefunden, der ergreifend und feierlich verlief. Die Hütte, ein kühn auf Granitfelsen errichteter, freistehender, solider Bau, ist das Werk des bekannten Hüttenbaumeisters Stadtrat Kruok und Architekt Bräm (Zürich).

Eisenschutz durch Silizium. Wenn metallisches Eisen in der Glühhitze mit Silizium-Tetrachlorid zusammengebracht wird, so entsteht Eisenchlorid unter gleichzeitiger Abscheidung von freiem Silizium. Diesen Prozess hat man bisher lediglich dazu verwandt, um die Glühkörper in elektrischen Heiz- oder Leuchtvorrichtungen mit einem Siliziumüberzug zu versehen und sie auf diese Weise gegen atmosphärische Einflüsse zu schützen. Wie neuere Versuche einer Wiener Firma gezeigt haben, bildet die genannte Reaktion auch die Grundlage, um ganz allgemein Gebrauchsgegenstände aller Art mit einem dichten Überzug aus Silizium (oder einer Siliziumverbindung) zu versehen, was einen ausgezeichneten Schutz gegen Säureangriffe bietet. Die betreffenden Stücke werden, falls sie aus Eisen bestehen, ebenso wie die Glühkörper in heißem Zustand mit Halogen-Verbindungen des Siliziums behandelt. Nichtmetallische Gegenstände werden vorher mit einem metallischen Überzug versehen, der sich

mit den verwendeten Silizium-Verbindungen umzusetzen vermag. („Frankf. Ztg.“)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1038. Wer hätte einen gut erhaltenen Wellbock, wenn möglich mit schmiedeeisernen Seitenteilen, für Hand- und Kraftbetrieb, billig abzugeben? Offerten mit Beschreibung an Gottfr. Ritschard, Unternehmer, Oberhofen b. Thun.

1039. Wer liefert Abschnitte oder Abladen, event. Schwarten, in Buchen- oder Eschenholz (auch kurze Stücke von 30 cm an)? Offerten an Stielwarenfabrik Walker, Bern, Holligenstrasse 82.

1040. Wer hätte sofort eine drei- oder vierseitige Hobelmaschine mit Vorgelege billig abzugeben? Offerten mit Preisangaben und Beschreibung unter Chiffre 1040 an die Exped.

1041. Wer hat zirka 10—15 m neue Siederöhre, 57 oder 60 mm außen, abzugeben? Offerten an H. Käber, Schlosserei, Ragaz.

1042. Wer macht Prospekte mit Kostenvoranschlägen und erstellt Trocknungsanlagen von Schnittwaren, sowie Dämpfungsanlagen für buchene Schnittwaren? Offerten unter Chiffre 1042 an die Exped.

1043. Wer liefert Maschinen und Werkzeuge zur Torfgewinnung für Handbetrieb, Antrieb mittels Öppel oder event. auch Kraftbetrieb? Offerten an J. Felber, Käfels.

1044. Wer hat 1 Elektromotor (1 HP), 1 Schmiedefeuer, komplett mit Ventilator, Schraubstock, Lochplatte, Ringstock, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an Gebr. W. & J. Fretz, Wagenbauer, Sissach.

1045. Wie viel Kraft geben 110 Liter Wasser in der Sekunde auf 6 1/2 m Gefäll? Was für Turbinen sind für diese Kraft am praktischsten und wer liefert solche? Offerten an Ant. Birrer, Säger in Davwil b. Willisau.

1046. Wer liefert Eschenstammholz, rund oder in Latten, von 40 mm? Offerten an Gebr. Büchrich, Bärnu (Emmental).

1047. Wer hat T-Träger, NP 22—30 in Längen von 4,50 bis 5,50 m abzugeben und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 1047 an die Exped.

1048. Wer könnte 2 oder 3 Schwarzblechtafeln von 2, 2 1/2 oder 3 mm, neu oder gebraucht, abgeben, eventuell auch Streifen ca. 70 cm breit? Offerten an J. Weimann's Erben, mechan. Werkstatt, Beven.

1049. Wer hätte eine gut erhaltene, eventuell automatische Fassondrehbank für Holzbearbeitung von ca. 1 m Drehlänge abzugeben? Offerten unter Chiffre 1049 an die Exped.

1050. Wer kann gütigen Aufschluß geben, wie kleine Risse an Zementwaren, welche aus Kunststeinband glatt hergestellt werden, vermieden werden könnten? Antworten unter Chiffre 1050 an die Exped.

1051. Wer macht Messingkügel, 5 mm Durchmesser, mit einem zentralen Loch von 1 1/2 mm, einseitig versenkt, sauber poliert? Die Kugel braucht nicht kaltibriert zu werden. Kleinere Differenzen zulässig. Offerten an Postfach 5218 Seon (Aargau).

1052. Wer hätte eine gebrauchte, starke Wertbank abzugeben? Maße und Preis unter Chiffre 1052 an die Exped.

1053. Wer liefert Kegelfugeln? Offerten an Postfach 1379 Siders (Wallis).

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolladen, Rolljalousien, Jalousieladen, Rollschutzwände

Gegründet 1860